

Neuer Otmm 64 von Fleischmann

Im Dezember 2023 brachte Fleischmann eine Beschriftungsvariante des Ed⁰⁸⁹ heraus, und zwar als Otmm 64 (#830355). Es ist die erste Version des Wagens in Epoche III.

Vorbild

Seit Anfang der 50er Jahre experimentierte die DB mit dem Wagentyp Otm. Wichtig war für die Kunden, dass der Wagen die Möglichkeit hatte, das Ladegut dosiert auch seitlich zu entladen, um über Förderbänder o.ä. dies auf einen Lkw um zu laden. Zugleich sollten die Wagen ein wesentlich größeres Ladevolumen aufweisen, wie z.B. die Talbot-Schotterwagen der DRG. 1954 war es dann

so weit: die ersten Prototypen des damaligen Otmm 52 wurden in Dienst gestellt, ein Jahr später folgte der Otmm 54. Entwickelt wurde der Wagen von Talbot in Aachen. Bis zum Otmm 70, später Ed(s) 090 und Fc(s) 090 und 092 gab es sieben Wagentypen, wobei der Otmm 57, Otmm 61, **Otmm 64** und Otmm 70 es jeweils auf über 3.000 Exemplaren brachten. In diesem Artikel geht es um die Neuheit von Fleischmann, der Otmm 64, später Ed 089 genannt wurde.

Die letzten Bauarten des Otmm wurden auch mit Deckel geliefert, so der Otmm 64 als Ktmm 60. Der Otmm 64 wurde von 1959 bis 1962 gebaut; auch bei ihm gab es Bauartunterschiede. Die Wagen hatten ein Ladevolumen von 33,5m³. Gebaut wurde der Wagen für nässeunempfindliches Ladegut, wie z.B. Kohle, Kies oder Schotter. Insgesamt 5.561 Otmm 64-Wagen wurden in Dienst gestellt.

Im Laufe der Beschaffungszeit wurden Bauteile modifiziert. Ab 1965 bekamen alle Wagen ihre neue computergerechte Bezeichnung: Aus dem Otmm 64 wurde der Ed 089, später Fc 089. Der Nummernkreis des Ed 089 lautete: 540 7 000 ... 541 1 569. Vorher wurden sie in den Nummernkreis 607 598-609 999 und 620 000-623 159 einsortiert.



Bild 1: Werksfoto Otmm 64 der DB von Fleischmann



Bild 2: Vorbild des Fleischmannwagens Ed⁰⁸⁹ ex Otm 64- Foto Dybas

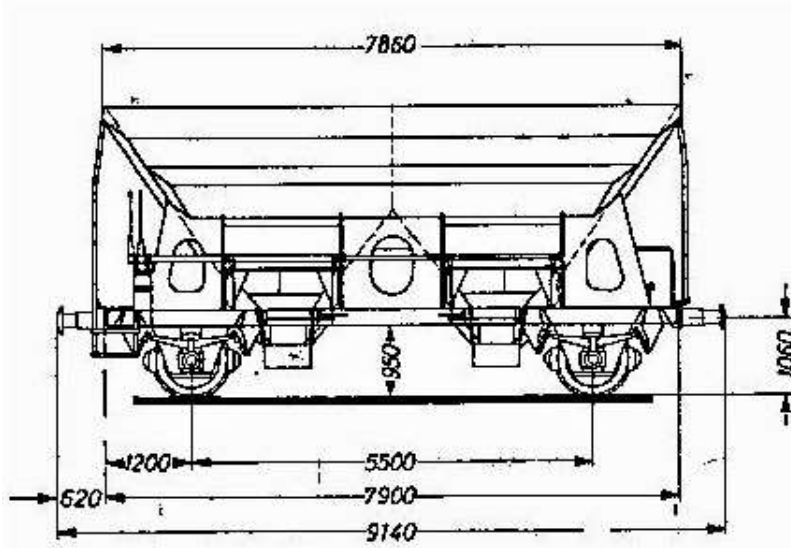


Bild 3: Vorbildskizze Ed⁰⁸⁹ -Quelle DV 939d, Ausg. 1967

Modell

Über die Vorgänger des Modells Otm 64 wurde schon hier berichtet:

[Neuer zweiachsiger Selbstentladewagen Ed089 von Fleischmann - DM-Toys .](#)

Daher kann auf die Vorstellung der Vorgänger bis 2021 verzichtet werden. Ein Wagen von Minitrix ist zwischenzeitlich zusätzlich erschienen. Es ist ein Fcs 8460 der DR, der gebraucht von der DB angekauft wurde. Dort war er ursprünglich ein Otm 64. Das war schon die 3. Auflage des Wagens, interessanterweise alle unter der gleichen Bestellnummer (15931), aber mit 3 verschiedenen Betriebsnummern.



Bild 4: Minitrix Fcs der DR (2023) leicht gealtert

Als dritter im Bunde erschien Fleischmann 1995 mit seinem Otmm 64 in einem Wagen Set. Er hatte- wie sein Pendant mit Dach- eine Entladefunktion, die mit dem dicken Arm aus der Wagenmitte bedient wurde. Erst 2008 erinnerte man sich an die Form und brachte weitere Varianten heraus. Bis heute sind 13 Varianten erschienen, davon 6 nach deutschem Vorbild, 3 Privatwagen und 4 ÖBB-Wagen. 2022 erschien eine Neukonstruktion des Wagens, diesmal ohne den dicken Arm in der Mitte.



Bild 5: Fleischmann Otmm 64 (1995)

Kommen wir zurück zur Nr. 3 der Otmm-Familie, der aktuellen Neuheit von Fleischmann. Im Vergleich zu dem o.g. Otmm 64 fehlt der dicke Arm in der Wagenmitte. Es ist eine Neukonstruktion aus dem Jahre 2022. Anders als beim Vorgänger brauchte es keine 13 Jahre bis den Bruder des Ed089, der Td⁹²⁸ erschien, sondern nur ein paar Wochen.



Bild 6: Otm 64 (Neuheit)

Wie sein Bruder Ed⁰⁸⁹ ist der Otm 64 mit Kohle beladen, die zugleich die Wagenbeschwerung ist. Blöd ist nur, dass hier eine Ladung gezeigt wird, die noch nicht einmal die Hälfte des Ladevolumens ausmacht. Wem es stört, der möge weitere Kohleimitation dazugeben, am besten geklebt, damit die Kohle im Wagen bleibt.



Bild 7: Beladung des Otm 64

Die Wagenunterseite zeigt deutlich die Verwandtschaft zum Td⁹²⁸. Hier hat man wie beim Vorbild das gleiche Fahrwerk genommen. So sind weitere Formkosten erspart worden. Wie der Bruder hat Fleischmann hier eine neue Form der Feder zur Kurzkupplung verbaut. Deutlich ist im Foto die Spiralfeder zu sehen.



Bild 8: Fahrgestell von unten

Auch an den Vorderseiten ist die Verwandtschaft zum Selbstentlader mit Dach erkennbar: Bei beiden Wagen ist auf der einen Seite eine durchgehende Leiter nach oben, auf der anderen Seite eine durch das Bühnengeländer eine geteilte Leiter. Dieses Teil brauchte daher nur einmal konstruiert werden und kann für alle Varianten beider Wagen genutzt werden. Der Wagen trägt die Nummer 608 486, gehört damit zur ersten Lieferserie.



Bild 9: Otm 64 von vorne



Bild 10: Kuppelabstand

Der Kuppelabstand ist mit ca. 3 mm zufriedenstellend. Der Wagen hat konstruktionsbedingte Abweichungen (Materialstärke des Modells), die aber noch tolerabel sind und fuhr auf der Clubanlage über alle möglichen Schienen und Weichen, ohne zu entkuppeln.

Hier die neuen Hauptmasse des Otm 64 in mm

	Vorbild	1:160	Modell
--	---------	-------	--------

LüP	9140	57,1	57,3
Achsstand	5500	34,4	35,2
Länge Mulde	7860	49,1	49,1
Breite Mulde	3060	19,1	19,4
Wagenhöhe	4000	25,0	25,8

Einsatz auf der Modellbahn

Der Wagen gehört zu den Regel-Güterwagen und kann vielfältig für Massenschüttgüter eingesetzt werden. Er hatte zum Teil die klassischen offenen Güterwagen ersetzt. Hierzu gehören Kohle, Kies oder Schotter. Diese Güter wurden in Ganzzügen ab Produzenten transportiert, können aber auch als Einzelwagen dem Empfänger zu gestellt werden. Weniger vorbildgetreu ist m. E. ein Wagenzug, dessen Wagen allesamt frisch aus dem AW kommen. Hier können sich Modellbahner beim „Wheathering“ der Wagen versuchen, um ein abwechslungsreicheres Bild zu gewinnen. Auch unnatürlich erscheint mir das braune Wageninnere beim Ladegut Kohle. Wem das stört, greife zur schwarzen Farbe mit Pinsel. Hier genügt u.U. der Schulmalkasten mit den Deckfarben, wie der Autor selbst getestet hat.

Fazit

Mit der Zweitaufgabe hat Fleischmann zuerst ein Modell der Epoche IV vorgestellt, das jetzt in Ep. III-Dekor erschienen ist. So wäre ein Einsatz von 1959 bis 1966 denkbar. Bis zur Epoche V war der Wagen im Einsatz, genauer bis 1995. Hier bieten sich noch mehrere Variationsmöglichkeiten an.

Auch die an die DR verkauften Wagen sind schon angekündigt, aber noch nicht lieferbar. Natürlich sind auch ausländische Wagen möglich, denn im Ausland wurden sehr ähnliche Wagen produziert. Mal sehen, was uns Fleischmann noch anbietet.

Klaus Kosack

Lit.: G. Wolff, Die zweiachsigen Selbstentladewagen, Freiburg 1993
S. Carstens, Güterwagen, Band 4, off. Wagen der Sonderbauart, Nürnberg 2003
S. Carstens et al., Güterwagen der DB AG, Fürstenfeldbruck 2014
Dt. Wagenarchiv, Stichwort Ed 089, Loseblattsammlung, München ab 1994
DB – DV 939d, Ausgabe Jan. 1967, Minden 1967